

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mit Karl May auf Reisen und Abenteuern

Ein Wort- und Bildbericht

Serien 1-20

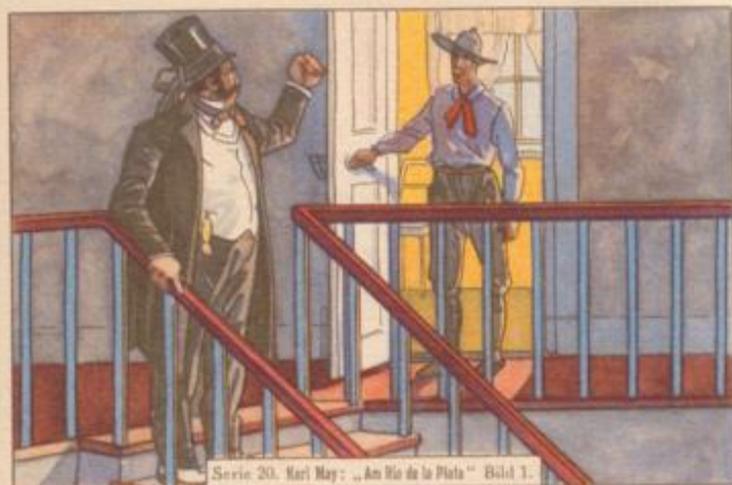
May, Karl

Baden-Baden, 1950

Am Rio de la Plata

[urn:nbn:de:bsz:31-184152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-184152)

AM RIO DE LA PLATA



Serie 20. Karl May: „Am Rio de la Plata“ Bild 1.

Ein seltsamer Besuch.

Als harmloser Reisender betritt Old Shatterhand in Montevideo den Boden Südamerikas, und schon sieht er sich in die politischen Wirren des Landes verstrickt. Eine Ähnlichkeit mit einem hervorragenden Parteimann führt einen Fremden zu ihm, der ihm ahnungslos wichtige Enthüllungen macht, gleichviel ob Old Shatterhand sie hören will oder nicht. Endlich klärt sich der Irrtum doch auf. Der Besucher geht und droht dem, der nun zu viel weiß, mit Abrechnung und Rache.



Serie 20. Karl May: „Am Rio de la Plata“ Bild 2.

Ein Meuchelmörder.

Die peinliche Verwechslung führt weiterhin dazu, daß man einen Meuchelmörder hinter Old Shatterhand herschickt. Beim Heimgang von einem abendlichen Kirchenbesuch geschieht der Überfall. Old Shatterhand ist rasch gefaßt. Er schleudert den Messerhelden von sich, läßt ihn dann aber unvorsichtigerweise entkommen, nicht ahnend, daß ihm dieser politische Handel noch viel zu schaffen machen soll.



Serie 20. Karl May: „Am Rio de la Plata“ Bild 3.

Die Überlandpost.

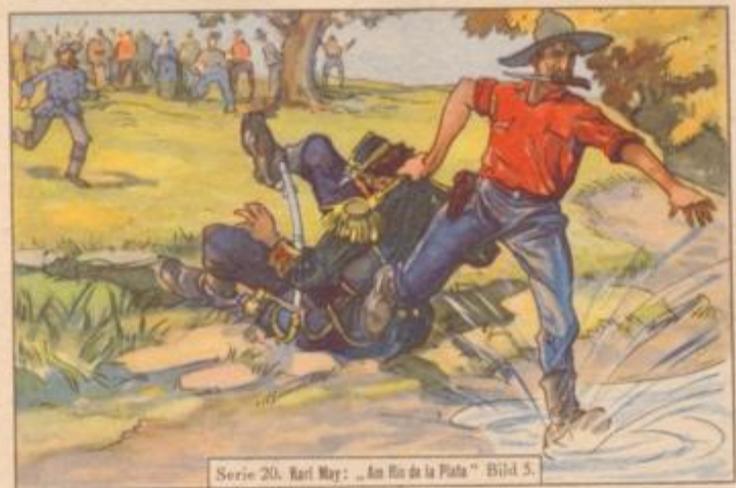
Die Reise ins Innere des Landes tritt Old Shatterhand mit einem gewissen Monteso, einen Teesammler, und dessen Gefährten an. Er hat diesen Mann, den er für arm und notleidend hielt, eine kleine Gefälligkeit erwiesen. Dann erkennt er, daß Monteso im Gegenteil wohlhabend ist. Aber das ändert nichts an der einmal geschlossenen Freundschaft. Unterwegs begegnen sie der Postkutsche, einem klapprigen Gefährt, das in wilder Jagd über die weglose Steppe rast, alle Insassen ständig mit Sturz und Genickbruch bedrohend.



Serie 20. Karl May: „Am Rio de la Plata“ Bild 4.

Neue Ränke.

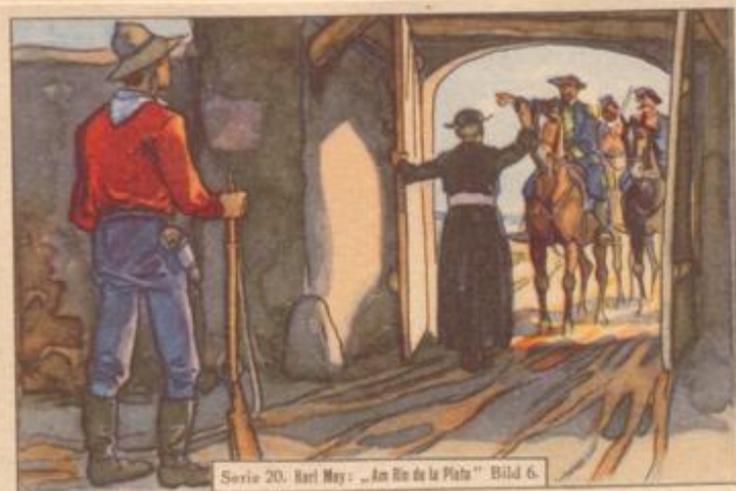
Die Postkutsche leidet auch richtig Schiffbruch, was Old Shatterhand zu weiteren Bekanntschaften und Abenteuern heiterer und ernsterer Art verhilft. Er wird der Retter der Schwester des Bürgermeisters von San José, Senora Rixio. Das Erlebnis bringt ihm auch einen Zusammenstoß mit einem angeblichen Polizeikommissar ein, in dem die Senora jedoch einen gewissen Mateo zu erkennen behauptet, der einst als Lehrling ihren Mann bestohlen habe. Später dann, im Posthaus Rio Perdido, ertappt Old Shatterhand diesen Mateo auf nächtlichen Schleichwegen, schießt nach ihm und faßt ihn ab. Dem Burschen ist aber nichts zu beweisen.



Serie 20. Karl May: „Am Rio de la Plata“ Bild 5.

Selbsthilfe in letzter Minute.

Es zeigt sich dann, daß alle diese Heimlichkeiten mit dem politischen Ränkespiel zusammenhängen, in das Old Shatterhand hineingeraten ist. Diese Dinge führen schließlich dazu, daß er und Monteso von den Truppen der Auführerpartei überlistet und gefangen werden. Old Shatterhand will man kurzerhand erschießen. Er aber überrumpelt im letzten Augenblick den befehligen den Major und befreit tollkühn sich und Monteso durch einen Sprung in den Fluß.



Serie 20. Karl May: „Am Rio de la Plata“ Bild 6.

Bruder Jaguar.

Old Shatterhand und Monteso, verfolgt von den Truppen des Majors, suchen Zuflucht in einem einsamen Rancho. Das Haus mit seinen wenigen Bewohnern könnte sie gleichwohl nicht schirmen, stellte sich nicht ein geistlicher Herr schützend vor sie hin. Dieser Mann, hält mit seinem Wort und seinem Blick die Soldaten im Schach. Es geht eine geheimnisvolle Macht von ihm aus, und es war ein günstiges Geschick, das die beiden Flüchtlinge hier in die Obhut des berühmten Bruders Jaguar führte.

2. Alben

vollständig